

EINLADUNG:

14. ♀ - Alterssicherungs-konferenz

Dienstag, 3. Juli 2018

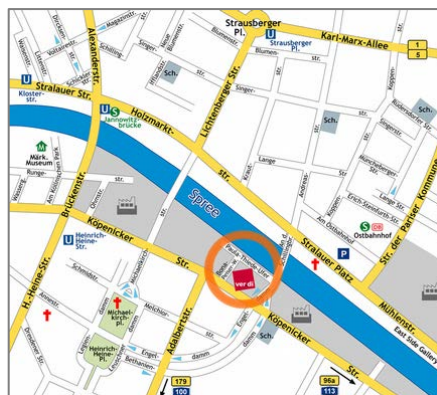
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Ressort 5 – Bereich Sozialpolitik
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

ANREISEHINWEIS:

Ort: ver.di Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Parkplätze sind nicht vorhanden.

Anreise mit Bus oder Bahn bis
S-Bahn Ostbahnhof
Bus 140, 147, 265



KONTAKT:

ver.di, Ressort 5
Bereich Sozialpolitik, Dr. Judith Kerschbaumer
Tel.: 030/6956-2148, Email: judith.kerschbaumer@verdi.de

ver.di, Ressort 14
Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik, Karin Schwendler
Tel.: 030/6956-1150, Email: karin.schwendler@verdi.de

SoVD Bundesverband
Abteilung Sozialpolitik, Referentin Dr. Simone Real
Tel.: 030/726222-108, Email: simone.real@sovd.de



DIE RENTE IST SICHER. ZU NIEDRIG.

EINLADUNG

14. ♀ - Alterssicherungs-konferenz

der ver.di-Bereiche
Frauen- und Gleichstellungspolitik &
Sozialpolitik
in Kooperation mit dem
Sozialverband Deutschland (SoVD)

Dienstag, 3. Juli 2018
ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine neue Große Koalition ist am 22.6.2018 100 Tage im Amt – Zeit bei unserer 14. Frauen-Alterssicherungskonferenz einen Blick auf die frauenpolitischen Maßnahmen zu werfen, die für diese Legislaturperiode geplant sind.

Berücksichtigt der Koalitionsvertrag eine zufriedenstellende Gleichstellungspolitik? Tragen die frauenpolitischen Maßnahmen auch dazu bei, dass gerade Frauen im Alter „gut und gerne“ leben?

Welche Anforderungen haben wir? Wo müssen wir in den nächsten gut drei Jahren Druck machen, um ein besseres Leben für Frauen zu gestalten?

Um all das zu diskutieren und Klarheit über die angestrebten politischen Ziele zu schaffen, laden wir herzlich zu dieser Aktiv-Konferenz ein.

Dagmar König
Mitglied des
ver.di-Bundesvorstand

Stefanie Nutzenberger
Mitglied des
ver.di-Bundesvorstand

Edda Schliepack
Bundesfrauensprecherin
und Präsidiumsmitglied
SoVD

Dr. Judith Kerschbaumer
Leiterin des Bereiches
Sozialpolitik, ver.di

Karin Schwendler
Leiterin des Bereiches
Frauen- und Gleich-
stellungspolitik

Dr. Simone Real
Referentin für Frauen-
und Familienpolitik beim
SoVD Bundesvorstand

PROGRAMM:

Ab 10:00 Uhr Anreise

10.30 Uhr *Begrüßung und Einführung*
Edda Schliepack
Bundesfrauensprecherin und
Präsidiumsmitglied SoVD
Dagmar König
ver.di-Bundesvorstand
Stefanie Nutzenberger
ver.di Bundesvorstand

11.00 Uhr *INPUT – die Vorhaben der neuen
Bundesregierung und ihre
Auswirkungen auf Frauen*
Aus frauenpolitischer Perspektive
Dr. Ulrike Spangenberg,
Deutscher Juristinnenbund e.V. (djb)
Aus alterssicherungspolitischer
Perspektive
Dr. Judith Kerschbaumer,
ver.di

12.15 Uhr *Verständnisfragen aus dem Publikum*
Moderation: **Dr. Simone Real**, SoVD

12.30 Uhr *Mittagsimbiss und Netzwerken*

13.30 Uhr *World Café – zu den Themen:
Arbeitszeit/Arbeitsmarkt/Alterssicherung*

15.00 Uhr *Anforderungen an die Politik – wo
müssen wir wie Druck machen?*
Zusammenfassung und Vorstellung der
Ergebnisse des World Cafés

**Edda Schliepack/Dagmar König/
Stefanie Nutzenberger**

Moderation: **Karin Schwendler**, ver.di

15.50 Uhr *Ausblick und Schluss*
**Karin Schwendler, Dr. Simone Real,
Dr. Judith Kerschbaumer**

ANMELDUNG:

Bitte bis **22. Juni 2018**
faxen an 030/6956-3553,
mailen an sopo@verdi.de oder
zurücksenden (Berücksichtigung nach Eingang).

14. ♀ - Alterssicherungs- konferenz

der Bereiche Frauen- und
Gleichstellungspolitik & Sozialpolitik in
Kooperation mit dem Sozialverband
Deutschland (SoVD)

Dienstag, 3. Juli 2018
in der ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Name, Vorname (bitte Druckbuchstaben)

E-Mail/Telefon

Teilnehmer/in kommt von:

- ver.di
 SoVD
 Sonstige

Datum/Unterschrift

Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Gesonderte Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Wenn besondere Bedarfe bestehen (z.B. Gebärdendolmetscher/in o.ä.) bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto-/Ton-und/oder evtl. Videoaufnahmen für öffentliche und nichtöffentliche Zwecke gemacht werden können.